

Friedrich Wilhelm Mecklenburg-Schwerin, Herzog

Von Gottes Gnaden/ Friedrich Wilhelm, Hertzog zu Mecklenburg ... Demnach Wir in Erfahrung kommen/ was massen vor einiger Zeit in Unsern Hertzog-Fürstenthümern und Landen allerhand liederliches Gesindlein/ Landstreicher und sogenandte Zigeuner in grosser Menge sich eingefunden/ welche Unsern Unterthanen und Einwohnern grossen Verdruß und Überlast zufügen/ ihnen das Ihrige entwenden und abnehmen ... : Datum in Unser Residentz-Stadt und Vestung Rostock den 10. Novembr. Anno 1703.

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1703?]

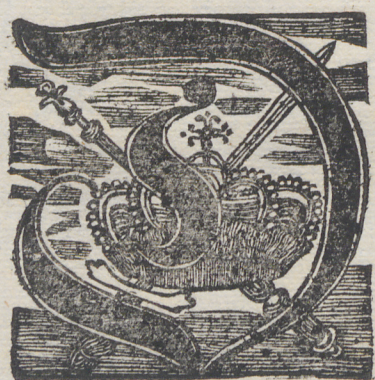
<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn865190585>

Druck Freier  Zugang





Unsern Gnaden/
Friedrich Wilhelm/
Herzog zu Mecklenburg / Fürst zu Wenden /
Schwerin und Rostock / auch Graf zu Schwe-
rin / der Lande Rostock und Stargard HERR.



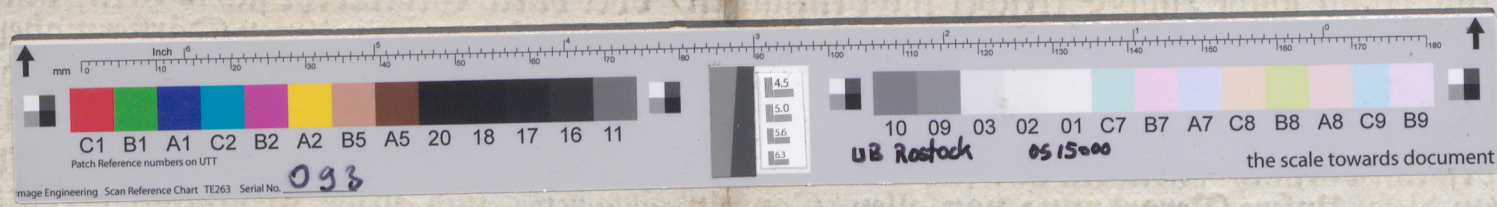
Emnach Wir in Erfahrung kommen / was massen vor einiger Zeit in Unsern Herzog-Fürsten-
thümern und Landen allerhand liederliches Gesindlein / Landstreicher und sogenannte Zigeuner in grosser
Menge sich eingefunden / welche Unsern Unterthanen und Einwohnern grossen Verdruss und Überlast zufügen / ihnen das Ihrige ent-
wenden und abnehmen / oder wann sie ihnen in gute nichts geben wollen / selbige mit Schlägen tractiren / auch sonst allen Frevel
und Muthwillen verüben.

Wann nun dergleichen verdächtiges diebisches Gesindlein / vermöge Unser desfalls verschiedentlich / und noch letztlich unterm 1. Aug.
Anno 1698. und 9. Maji, 1699. publicirten Constitutionen in Unseren Landen gang und gar nicht geduldet / noch an denen Grenzen und
Pässen durchgestatet / sondern so bald sie selbige betreten / und sich heimlich ins Land herein schleichen / oder auch mit Gewalt hinein
dringen / abgewiesen / und zurück getrieben werden sollen. So hätten Wir wol verhoffet / es würde dieser Unser heylsamen Verordnung
von Unsern Befehlshabern gehorsamlich geübet / und dadurch alle Dieberey und Plackerey / so dieses räuberisches und zu stehlen gewohntes Gesindel in Un-
seren Landen verübet / abgewendet seyn. Allein da solches zu Unser Unterthanen mercklichen Schaden / Überlast und Verdruss nicht geschehen / so empfinden
Wir nicht allein solches / mit reservirung der Straffe / wieder diejenige / so hierunter Unserm gnädigsten Befehl nicht gebührend nachgekommen / gang ungnädig /
sondern werden auch gemüssiget / obangezogene Unsere Verordnungen hinwieder zu renoviren.

Befehlen solchemnach Unseren Haupt- und Ambt-Leuten und übrigen Befehlshabern / wie auch denen von der Ritterschafft / imgleichen Bürgermeistern /
Stadt-Vögten / Gericht- und Rath in denen Städten und insgemein allen Unsern Unterthanen und Landes-Einwohnern / Krafft dieses gnädigst und ernst-
lich / daß sie nach solchen Ziegeunern und Räubern sich mit Fleiss erkündigen und bemühen / selbige / wann sie jetzt oder inskünftig in Unsern Landen ange-
troffen werden / so fort / mit Abnehmung der bey sich habenden Sachen (davon die helffte zu eines jeden Orts Gemeinschaft Nutzen / da sie apprehendiret wer-
den / nach abgestateten Bericht / zu gewendet werden soll) anhalten / festmachen / und gefänglich verwahret hinsetzen / und Uns davon zu weiter Verordnung
unterthänigst referiren sollen. Und damit solche Land-Streicher nicht entlauffen / oder durch Gegenwehr sich salbiren / auch niemand verletzen und beschädigen
können / so sollen die Thore in den Städten wann sie darin sich finden lassen / so fort versperret / in denen Dörffern aber die Glocken gezogen / damit eine
Dorffschafft der andern zu hülffe kommen / und also mit gesambter Hand ihnen nachsehen / und umb so viel ehender sich ihrer bemächtigen können; Gestalt
dann ein jedes Ambt / Adel und Stadt sich hierunter die hülffliche Hand zu bieten und zu leisten / vermahnet und befehliget wird. Daß meinen Wir ernst-
lich / und hat ein jeder sich gehorsamst darnach zurichten und für Straffe und Ungelegenheit zu hüten. Zu mehrer Urkund dessen / und Jedermännigliches
Notitz, sollen Unsere Beampten diese Unsere Verordnung von allen Tawkeln publiciren / und an die Krug- und Schulz-Thüren affigiren / Bürgermeister
und Rath aber in denen Städten selbige an das Rath-Haus und die Stadt-Thore anschlagen lassen. Datum in Unser Residenz-Stad und Festung Ro-
stock den 10. Novembr. Anno 1703.

Friedrich Wilhelm.





MK-4060.(20/23)

Handwritten note: Zergmunt. 8. u. 9. 1703